

**Grußwort Jürgen Hoffmann anlässlich Fest 1400 Jahre Weinbau in Neef am  
1. Juli 2023**

Sehr geehrter Herr Blümling,

sehr geehrter Herr Ortsbürgermeister Franzen,

liebe Gäste,

jeder Ort hat seine unverwechselbare Geschichte. Sie hängt mit der Region, in der er liegt, eng zusammen; hat aber auch ganz individuelle Züge.

Heute feiern wir 1400 Jahre Weinbau in der Ortsgemeinde Neef. Hierzu darf ich stellvertretend für die Bürgerinnen und Bürger der Verbandsgemeinde Zell (Mosel), aber auch im Namen von Landesweinbauministerin Daniela Schmitt herzliche Glückwünsche aussprechen!

Sie, sehr verehrter Herr Blümling, haben seit über 30 Jahren unermüdlich die Geschichte von Neef recherchiert und viele wichtige historische Begebenheiten entdeckt und veröffentlicht. Dafür möchte ich mich als erstes ganz herzlich bei Ihnen bedanken.

Im Rückblick auf die Vergangenheit erfahren wir, wie Menschen Geschichte gemacht und wie sie auf Ereignisse reagiert haben, die auf sie einstürzten.

Neef blickt auf eine lange und wechselvolle Geschichte zurück. Die Spuren der Vergangenheit sind nicht zu übersehen, wenn man durch den Ort spaziert. Zahlreiche historische Gebäude und Bauwerke zeugen von der Geschichte Neefs.

In ihrem neuesten Buch haben Sie, lieber Herr Blümling, die Weinbaugeschichte von Neef in den Vordergrund gestellt. Denn die Menschen im Moseltal, auch in der Verbandsgemeinde Zell (Mosel), leben vom Weinbau und vom Tourismus.

Umso interessanter ist es zu erfahren, wie alles angefangen hat und das sogar schon vor beeindruckenden 1400 Jahren!

Die Arbeit im Weinberg war damals äußerst mühsam und insbesondere in Steillagen auch sehr gefährlich. Körperliche Handarbeit war an der Tagesordnung. Im Laufe der Zeit hielt auch die Technik Einzug im Weinbau, etwa über Vollernter oder andere Gerätschaften. Die Zukunft hält bereits Einzug etwa durch den Einsatz von Drohnen oder Digitaltechnik zum punktgenauen Ausbringen von Pflanzenschutzmitteln. In dieser Feierstunde möchte ich nicht näher auf die von der EU geplante Neuerung der Pflanzenschutzverordnung und ihre Auswirkungen auf den heimischen Weinbau und auch den Tourismus eingehen, gegen die wir uns im Verbandsgemeinderat gemeinsam mit anderen Kommunen in Form einer Resolution ausgesprochen haben.

Was heute wichtig ist: Die Gegenwart beginnt an keinem Nullpunkt, sie wird vielmehr von dem geprägt, was früher geschehen ist. Nur wenn wir uns der Geschichte und unserer Traditionen bewusst sind, können wir uns mit ihnen auseinandersetzen und versuchen, aus vergangenen Ereignissen einen Nutzen für das Heute und das Morgen zu ziehen.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen heute ein schönes Fest und gesellige Stunden bei leckerem Neefer Moselwein!